



WASCUT

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 1907-2006-EC

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

- 1.1 Bezeichnung der Zubereitung** Wascut Entschäumer
- 1.2 Firmenbezeichnung** Wascut GmbH
Rögen 9
D-23730 Sierksdorf
Telefon: + 49 (0) 4563 / 47883 0
Fax: + 49 (0) 4563 / 47883 25

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

2.1 Chemische Charakterisierung

Ether und Siloxane

2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Enthält keine Komponenten in ausreichender Konzentration, die unter 1999-45-EC als gefährlich klassifiziert werden.

Keine R-Sätze oder S-Sätze nach 1999-45-EC.

Einstufung unter Berücksichtigung der TRGS 220: Ungefährliche Zubereitung Kennzeichnung: Keine

Dieses Produkt erfüllt alle Anforderungen der TRGS („Technische Regeln für Gefahrstoffe“) 611.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Bei Beachtung der beim Umgang mit Lösungen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und Beachtung der Hinweise zur Handhabung (Punkt 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Punkt 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt.

Anmerkung: Einspritzung des Produkts durch die Haut durch hohen Druck stellt einen akuten medizinischen Notfall dar.

Siehe „Hinweise für den Arzt“ unter „Erste Hilfe-Maßnahmen“ (Punkt 4.6).

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Nach Einatmen

Nach Einatmen an die Frischluft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand sofort Beatmungsgerät benutzen, und dann den Arzt sofort hinzuziehen.

4.2 Nach Hautkontakt

Spülen Sie die Haut gründlich unter laufendem Wasser, und tragen Sie danach eine Hautcreme auf. Häufiger, längerer oder intensiver Hautkontakt kann das natürliche Hautöl, trotz der besonders rückfettenden und hautschonenden Eigenschaften dieses Produktes, herauswaschen und Hautirritationen verursachen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Durchtränkte Kleidung und Schuhe sofort wechseln.

Anmerkung: Einspritzung des Produkts durch die Haut durch hohen Druck stellt einen akuten medizinischen Notfall dar.

Siehe „Hinweise für den Arzt“ unter „Erste Hilfe-Massnahmen“ (Punkt 4.6).

4.3 Nach Augenkontakt

Waschen Sie mit grossen Mengen Wasser die Augen bei geöffnetem Augenlid aus. Falls Schmerzen, Rötung oder andere Symptome anhalten oder sich entwickeln, unverzüglich einen Arzt zu Rate ziehen.

4.4 Nach Verschlucken

Bei Mundkontamination soll der Mund ausgewaschen werden. Falls grössere Mengen verschluckt werden, kein Erbrechen hervorrufen (falls Mineralöl in die Lungen eintritt) sondern sofort einen Arzt aufsuchen.

4.5 Hinweise für den Arzt

Einspritzung des Produkts durch die Haut durch hohen Druck stellt einen akuten medizinischen Notfall dar. Verletzungen sehen anfangs nicht immer schlimm aus, aber können innerhalb einiger Stunden anschwellen, sich verfärben und sehr schmerzhaft werden. In solchen Fällen soll so schnell wie möglich operiert werden. Gründliches Säubern der Wunde ist nötig, um permanente Verletzungen zu vermeiden oder zu minimieren. Beachten Sie, dass hoher Druck das Produkt beträchtliche Wege entlang der Gewebe-Ebenen forcieren kann.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel

Schaum, CO₂, Trockenlöschmittel, Wasserdampf und Sand.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser, niemals scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.3 Besondere Gefahren durch das Produkt, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Siehe Punkt 2.2 für „Gefährliche Inhaltsstoffe“. Verbrennungsprodukte sind hauptsächlich CO₂, CO und Russ.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiger Atemschutz, Körperschutz.



WASCUT

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 1907-2006-EC

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Vermeiden Sie Augenkontakt durch Verwendung einer dichtschiessenden Schutzbrille. Häufigen, längeren oder intensiveren Hautkontakt vermeiden. Spülen Sie die Haut gründlich unter laufendem Wasser, und tragen Sie danach eine Hautcreme auf. Einatmen von Nebeln und Dämpfen so weit wie möglich vermeiden.

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Beim Auslaufen in oberirdische Gewässer, Entwässerungsnetz oder in den Untergrund, die zuständige Behörde benachrichtigen. Kanalisation abdecken und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Auslaufende Flüssigkeit mit Erde und/oder einem anderen geeigneten Material eindämmen.

6.3 Verfahren zur Aufnahme und Reinigung

Nach Verschütten, ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und getränktes Material vorschriftsmässig beseitigen.

6.4 Zusätzliche Hinweise

Rutschgefahr durch verschüttetes Produkt, besonders in Verbindung mit Wasser oder glattem Metall.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Verschütten des Produkts vermeiden. Bei der Handhabung schwerer Gebinde Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Werkzeuge verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung: Bei Spritzgefahr verwenden Sie eine dichtschiessende Schutzbrille und ölfeste Stiefel. Bei häufigen, längeren oder intensiveren Hautkontakt schützen Sie Ihre Haut mit wasserfester Hautcreme oder Handschuhen.

Brandschutz: Von Zündquellen fernhalten. Entsorgen Sie vorschriftsmässig Putzlappen, Kleidung und anderes mit Produkt getränktes Material so bald wie möglich. Brandklasse nach DIN EN 2: B.

7.2 Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Für ausreichende Belüftung sorgen. Nur Behälter verwenden die speziell für das Produkt zugelassen sind. Behälter geschlossen halten. Eindringen in den Boden sicher verhindern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Bei Aufstellung und Verwendung von technischen Anlagen sollen die örtlichen Verordnungen immer beachten werden.

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Keine.

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Hautschutz: Hände vor und nach der Arbeit (auch Pausen) waschen, aber nicht mit feststoffhaltiger Seife (z.B. Sand).

Ölgetränkte Kleidungsstücke umgehend ablegen.

Atemschutz: Die Verbrennungsprodukte sind ein Gesundheitsrisiko (zumindest CO Gas wird erzeugt).

Augenschutz: Bei Spritzgefahr verwenden Sie eine dichtschiessende Schutzbrille.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Eigenschaft	Einheiten	Typischer Wert	Bestimmung nach
Konzentrat			
Form		homogene Flüssigkeit	
Farbe		farblos	
Geruch		typisch	
Flammpunkt (für entwässertes Konzentrat)	°C	>100	ISO 2592
Entzündlichkeit		nicht unter normalen Umständen	
Selbstentzündlichkeit		keine	
Explosionsgrenzen- Untere Grenze	% Volumen in Luft	0.6	
Explosionsgrenzen- Obere Grenze	% Volumen in Luft	6.5	
Löslichkeit in Wasser bei 20°C		Praktisch in jedem Verhältnis emulgierbar	



WASCUT

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 1907-2006-EC

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Lagertemperatur zwischen +5°C und +40°C halten.

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Das Produkt reagiert mit den meisten chemischen Stoffen nicht oder sehr reaktionsträge.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Verbrennung kann Zersetzungsprodukte erzeugen, dessen genaue Zusammensetzung von den Konditionen in der Umgebung abhängt. Inkomplette thermale Zersetzung erzeugt Rauch, Russ, CO₂ und gefährliche Gase, darunter Kohlenstoff Monoxid (CO).

10.4 Weitere Angaben

Gefährliche Reaktionen: Keine, bei vorschriftsmässiger Lagerung und Handhabung. Bei höheren Temperaturen beginnende Zersetzung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Augen

Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt sind mehr als vorübergehend brennende und gerötete Augen unwahrscheinlich.

11.2 Haut

Nicht sensibilisierend. Dieses Produkt ist formuliert um Dermatitis besonders entgegenzuwirken (in Vergleich zu anderen Emulsionen). Trotzdem kann häufiger, längerer oder intensiverer Hautkontakt Dermatitis verursachen, weil die Emulgatoren die Hautöle herauswaschen können. Dann kann die Haut sensibel auf andere Materialien oder Chemikalien werden.

11.3 Verschlucken

In kleineren Dosen ist eine Gefahr unwahrscheinlich, obwohl grössere Mengen zu Übelkeit und Durchfall führen können.

11.4 Inhalation

Bei normalen Umgebungstemperaturen stellt das Produkt keine Gefahr dar, wegen seiner niedrigen Flüchtigkeit. Nebel, Qualm und Dämpfe können zu Augen-, Nasen- oder Hals-Irritationen führen. Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten kann gefährlich sein (siehe Punkt 10.3).

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1 Persistenz und Abbaubarkeit

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation vermeiden. Das Produkt ist gut wasserlöslich und in Verdünnung gut biologisch abbaubar.

12.2 Mobilität

Ausgelaufenes Produkt kann das Erdreich leicht durchdringen. Das Produkt verteilt sich gut und gleichmässig im Wasser.

12.3 Ökotoxische Wirkung

Aquatische Toxizität: Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation vermeiden. Produkt verteilt sich gut und gleichmässig im Wasser, was in ausreichender Konzentration aquatisches Leben und Trinkwasser gefährdet.

Verhalten in Kläranlagen: Kann nicht vom Wasser durch mechanisches Abscheiden eliminiert werden. Ein kompletter biologischer Abbau in der Kläranlage kann normalerweise erwartet werden.

12.4 Weitere Angaben

Bei Eindringen in das Grundwasser, Gefährdung des Trinkwassers möglich.
Wassergefährdungsklasse (WKG) nach "Wasserhaushaltsgesetz" (WHG): 2

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Produkt

Das Produkt enthält keine PCB's oder andere Chlorparaffine.

Eindringen der neuen oder gebrauchten Emulsion ins Erdreich, Gewässer oder Kanalisation vermeiden.

Abfallschlüsselnummer: 54402 Nachweispflicht: Ja

13.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Entfernen Sie so viel Produkt aus dem Fass wie möglich. Dazu kann das geöffnete Fass, mit Öffnung nach unten, über Nacht, über einem ausreichend grossen Behälter, auf einen ca. 45° Winkel gestellt werden.
Übergabe an einen zugelassenen Abholer.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften des Landtransports (ADR/RID und GGVS/GGVE), des Binnenschiffstransports (ADN/ADNR), des Seeschiffstransports (IMDG-Code und GGVSee) sowie des Lufttransports (ICAO-TI und IATA-DGR).



WASCUT

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 1907-2006-EC

15. VORSCHRIFTEN

15.1 Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (gemäss Anhang II der Zubereitungsrichtlinie EG): Keine
Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Keine

15.2 Deutsche Vorschriften

Klassifizierung nach VbF: Keine (Flammpunkt über 100°C)
Technische Anleitung Luft: Klasse 2 - Selbsteinstufung
Wasserhaushaltsgesetz (WHG): Klasse 2
MAK-Wert für das Produkt ist nicht festgelegt.
Alle Komponenten sind in dem Chemikaliengesetz aufgeführt.
Gefahrstoffverordnung: Kein Gefahrstoff
R- und S-Sätze: Keine
Informieren Sie sich über alle zutreffenden örtlichen Gesetze und befolgen Sie diese.

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernissen beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.